

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 43

Sonnabend, den 26. Oktober

1918

Gemeindeeinkommensteuer betr.

Am 1. November 1918 wird der 4. Termin der Gemeindeeinkommensteuer und des Schulgeldes auf 1918 fällig. Es wird dies mit dem Bemerkung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14-tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 24. Oktober 1918.

Der Gemeindevorstand.

Saatkartoffelbestellung.

Bestellungen auf Saatkartoffeln, die von außerhalb des Kommunalverbandes bezogen werden sollen, müssen bis 12. November 1918 hier eingehen.

Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden. Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 24. Oktober 1918.

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der Reichsunterstützung an die Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften für den Monat November 1918 soll bereits

Mittwoch, den 30. Oktober d. J.

von vorm. 8-12 Uhr für die Markennhaber 1-200 und nachm. 1-5 Uhr für die Markennhaber 201-Ende im hiesigen Rathaus

und zwar genau der Markennummer nach erfolgen. Wer seine Unterstützung nicht pünktlich abholt, kann dieselbe erst acht Tage später erhalten.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 24. Oktober 1918.

Kirchliche Nachrichten.

Parodie Reichenbrand.

Am 22. Sonntag n. Trin., den 27. Oktober, Vorm. 9 Uhr

Predigtgottesdienst: Hilfsgeistlicher Schwarz.

Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.

Donnerstag, Reformationsfest, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl. Weichte 4/9 Uhr: Pfarrer Rein.

Nachm. 5 Uhr Abendkommunion: Hilfsgeistlicher Schwarz.

Kollekte zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.

Amstovoch: Pfarrer Rein.

Parodie Rabenstein.

Am 22. Sonntag n. Trin., 27. Oktober, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Weichte und hell. Abendmahl: Pfarrer Kirchbach.

Abends 8 Uhr Versammlung des ev. Jünglingsvereins.

Dienstag, 29. Oktober, Abends 8 Uhr Bibelstunde der landesweiten Gemeinschaft im Pfarrsaal.

Donnerstag, 31. Oktober, Reformationsfest: Vorm. 9 Uhr Predigt mit Weichte und hell. Abendmahl: Pfarrer Kirchbach. Musik: „Habt den Herrn!“ Stimmiger Reformationsfestgesang von C. Gläser.

Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein. Im Anschluß an den Gottesdienst Pflanzung einer Lutherlinde unter Ansprache des Orts Pfarrers und Gefängnis.

Nachm. 5 Uhr Beicht- und Abendmahlgottesdienst: Hilfsgeistlicher Weidhold.

Abends 7/8 Uhr Kirchlicher Familienabend im Gasthofe „Zum goldenen Löwen“ (Näheres siehe Anzeige).

Freitag, 1. November, Abends 8 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung.

Wochenamt: Hilfsgeistlicher Weidhold, ab 1. November Pfarrer Kirchbach.

Hunde an die Front!

Bei den gewaltigen Kämpfen im Westen haben die Hunde durch stärkstes Trommelfeuer die Meldungen aus vorderster Linie in die rückwärtigen Stellungen gebracht. Hunderten unserer Soldaten ist das Leben erhalten, weil Hunde ihnen den Meldeweg abnahmen. Militärisch wichtige Meldungen sind durch Hunde rechtzeitig an die richtige Stelle gelangt.

Obwohl der Nutzen der Meldehunde überall bekannt ist, gibt es noch immer Besitzer kriegsbrauchbarer Hunde, welche sich nicht entschließen können, ihr Tier dem Vaterlande zu leihen!

Es eignen sich Schäferhund, Dobermann, Airedale-Terrier, Rottweiler, Jagdhunde, Leonberger, Neufundländer, Bernhardiner, Doggen und Kreuzungen aus diesen Rassen, die schnell, gesund, mindestens 1 Jahr alt und von über 50 cm Schulterhöhe sind. Die Hunde werden von Fachressourcen in Hundeschulen abgerichtet und im Erlebensfalle nach dem Kriege an ihre Besitzer zurückgegeben. Sie erhalten die denkbar sorgsamste Pflege. Sie müssen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Abholung erfolgt durch Ordnungen.

Also Besitzer: Eure Hunde in den Dienst des Vaterlandes! Die Anmeldungen für Kriegshund- und Meldehundschulen an Inspektion der Nachrichtentruppen, Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 152, Abteilung Kriegshunde, richten.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, viel zu früh dahingegangenen Gatten, unseres treuversorgenden Vaters, lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Schwiegerohnes, des Formers

Richard Walter Weiland

fühlen wir uns veranlaßt, allen Verwandten, Freunden und Hausbewohnern für die zahlreich bewiesene Teilnahme unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Insbesondere Dank der Schwester Marie für ihre liebevolle Pflege während seiner schweren Krankheit. Auch besten Dank Herrn Pfarrer Kirchbach für die tröstlichen Worte am Grabe. Dank auch seinen lieben Mitarbeitern für die letzte Ehre, die sie ihm bewiesen. Ferner Dank dem Kaninchenzüchterverein für die herrliche Kranzspende. Dir aber, lieber Entschlafener, rufen wir nebst Deinen vor drei Wochen vorangegangenen Bruder Richard ein „Habe Dank“ für Dein unermüdetes Schaffen in Deine allgütige Gruft nach.

Die trauernde Gattin
Frieda verm. Weiland geb. Martin
nebst Kindern und Angehörigen.

Rabenstein, Röhrsdorfer Str. 3, Grüna, Limbach,
den 24. Oktober 1918.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer heiliggeliebten, uns unvergeßlichen Entschlafenen, Frau

Lina Hedwig Herzog

geb. Jrmischer

sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank. Innigen Dank allen Verwandten, Freunden, Hausbewohnern und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte. Herzlichen Dank ihrem werten Chef und dem Arbeitspersonal der Firma Carl Drechsler, Rabenstein, für die erwiesene Teilnahme. Dank Herrn Pfarrer Rein für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Krause für den erhebenden Gesang.

Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

In tiefster Trauer
die schwergeprüften Kinder Elisabeth und Hans
Familie Jrmischer und alle Angehörigen.

Reichenbrand, den 22. Oktober 1918.

Geübter Stanzer,

mit dem Schleifen und Einspannen der Werkzeuge gut vertraut, für mittlere Excenpressen gesucht.

Otto Jaeger, Siegmars-Chh.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so überaus reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst, besonders auch dem Jugendbund E. C. in Siegmars.

Alfred Wetzel und Frau Olga
geb. Krosfeld.

Reichenbrand, den 20. Oktober 1918.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Arthur Thiele und Frau
Marie geb. Claus.

Reichenbrand, im Oktober 1918.



Landwirte oder wer sonst noch Pferde braucht

werden dringend ersucht, sofort nach der Pferde-Verkaufsstelle Charlottenburg, Stall Nr. 10 im Bahnhof Zoologischer Garten zu kommen, da jetzt alle Rassen militärischer Pferde vorzüglich. Spätere Belieferung jedoch fraglich. Preis pro Pferd leichte und Mittel-Pferde 3000 bis 3500 Mk., schwere Belgier und Franzosen von 5000 Mk. an. Krieganleihe wird in Zahlung genommen.

Lehrlinge

als

Schlosser, Dreher, Hobler, Schmied

stellt kommende Diern ein und bildet zu tüchtigen Fachleuten aus

Maschinenfabrik P. Leichsenring & Co., G. m. b. H.
Reichenbrand, Arzigstraße 11.

Tüchtiger Heizer

für dauernde Stellung sofort gesucht.

Gemeinde-Elektrizitätswerk Siegmars.

Erstklassiger Klavierunterricht

(Konservatoriumslehre) für Anfänger und Vorgeschriftene. Beste Referenzen.

Monatlich 13 Mark.
Schönau, Zuppau-Straße 11
(Telephon 6127).

Kriegerwitwe mit Kind sucht Wohnung ab 1. Januar in Reichenbrand, Siegmars oder Neustadt zum Preise bis zu 210 Mark.

Auch suche ich eine saubere liebevolle Pflege für mein 7/8 Jahre altes Kind. Näheres zu erfahren in der Geschäftsstelle des Wochenblattes.

Halb-Stage

zu vermieten

Rabenstein, Hardtstraße 2.

Stube mit Alkoven

zu vermieten

Rabenstein, Chemnitzer Str. 31.

Stube mit Kammer

sofort zu vermieten. Näheres bei

Gutsbes. Kanze, Reichenbrand.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten

Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 9, p.

Drahtgeflecht,

vierseitig und sechsseitig, verzinkt, große Mengen, nur in ganzen Rollen je 25 und 50 m abgegeben. Vorratsliste gegen Freimarke.

Ernst Herrschuh,

Reichenbrand.

Einzelverkauf bei Julius Baum, Siegmars.

Schlachtpferde

kauft stets zu höchsten Preisen

die älteste Rostschlächterei

Chemnitz, Oststr. 17, Tel. 6969

Franklin Hoffmann.

Bei Rostschlächtingen sofort zur Stelle.

Schlachtpferde

kauft zu höchsten Preisen

Curt Köhler,

Telephon 818, Rostschlächterei,

Chemnitz, Matthesstraße 51.

Sin bei Rostschlächtingen mit Transportwagen sofort zur Stelle.

Bezugscheine

nach neuester Vorschrift

sind zu haben in der

Geschäftsstelle des Wochenblattes